Bezugepreis:

Der "Caunusbote" erfcheint täglich jeboch mit Ausnahme ber Conn- und Seiertage und toftet im Dierteljahr einfchlieguch Bringerlohn IR. 3.50, durch die Poft ins Saus gebracht ftellt fich der Bejugapreis aufilit.3.95 Wochenfarten, durch unfere Gefchaftuftelle und unfere 5 Bilialen zu beziehen, 25 Pfg. Einzelnummeen toft. 10 Pfg.

Befchafteftelle: Rubenftraße 1 Sernfprecher Mr. 9

Mr. 280

Hamburger & Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Freitag, ben 29. Remember 1918

Angeigenpreis:

Die fünfgefpeltene Rorpusgeile oder deren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Rieinzeile 40 Pfg. Bei Angeigen von anemarte toftet die fünfgefpaltene Rorpus-geile 25 Pfg., im Reflameteil die Rieingefie 50 Pfg. Bei Wiederholungen Rabale Dauerangeig, i. Wohnungsangeiger nad Jeffengahl. Infenate rechtzeitig erbeten.

Poftfchedfonte Mr. 8974 Frantfust am Main

Countinbet 1859

Der Mangel an Belleidung.

pon Bilhelm Dohrmann Gefchäftsführer bes Gintaufsverbandes Dits telbeuticher Manufatturiften, Berlin SB. 48.

Bu bem Mangel an Lebensmitteln ift feit Unfang 1916 auch ber Mangel an Befleibungsgegenständen gefommen. Die neue Regierung hat als eine ber erften Bestimmungen bie Bezugsicheinpflicht aufrecht erhalten. Es liegt im Intereffe ber Allgemeinheit, bag bie Bestimmung weiterhin auf bas genauefte befolgt wird, bis eine Erweiterung ber Freilifte angebracht ift. Der Diangel an Betleis bungsgegenständen aller Urt ift viel größer, wie im Bolfe allgemein angenommen wirb. Un ein Ginten ber hohen Preife ift beshalb porläufig noch lange nicht gu benten. Die groß die Rot ift, beweist, bag wir icon bie Borbange beichlagnahmen mußten. Geit 4 Jahren ift uns nun die Ginfuhr vollfommen abgeschnitten. Wenn man bedenft, bag

Deutschland im Jahre 1913 einführte: 478 Millionen Rg. Baumwolle, 200 Mill. Rg. Wolle, 150 Mill. Rg. Jute, 55 Mill. Rg. Flachs, 50 Mill. Rg. Sanf, 4 Mill. Rg. Seibe und bem gegenüber ftellt, bag biefe Ginfuhr uns 4 3ahre lang gefehlt hat, bann fann man fich erft einen Begriff machen, wie groß ber Mangel ift, und wie lange wir uns noch einschränfen muffen, bis wir wiederum einis

germaßen verforgt find. Die Regierung bat ihr Augenmert querft

barauf gerichtet, die Ginfuhr von Lebensmits teln gu heben, um bamit bie Ernafrung ficher gu ftellen, bie uns nach 4 Jahren biteren Mangels fehr not tut. Schifferaum und fonftige Transportmittel werben erft hierffir Bermenbung finden, bevor wir in ber Lage find, Rohmateialien für bie Befleibung einguführen. Es ift ferner befannt, bag bas neutrale Ausland schon lange Ausfuhrverbote für Befleibungswaren erlaffen hat, Diefe Ausfuhrverbote beweisen am besten, bag auch bort großer Mangel herricht. Wir miffen ferner, daß in Feinbesland ber größte Teil ber Spinnereien aus Mangel an Rohmaterialien ben Betrieb einftellte. Ann hatten zwar weitfichtige beutsche Raufleute in ber Schweis größere Mengen Waren gefauft. Durch furglichtige Magnahmen ber alten Regierung murben bie Raufloute gezwungen, bie bort gefauften Waren gum Teil wieber abzuftogen, und find fie gum größten Teil in die Lauder auleter Retube defin es jeht auch noch gelingt, einen Teil ber in ber Schweig gefauften Baren herein gu befommen, fo wird bas für bie 70 Millionen Bemohner Deutschlands wie ein Tropfen auf einen beifen Stein fein. Bevor unfere eige nen Spinnereien und Bebereien in Gang gebracht find, und bas erfte Stud Mare, vom Stuhl fommt, vergeht noch lange Zeit. Es hangt bavon ab, wann bei bem Mangel an Schifferaum es möglich fein wird, bie erften Rohmaterialien nach Deutschland einzuführen. Dabei wird in Betracht ju gieben fein, bak uns porläufig bie Ausfuhr fehlt. Deutichland fann nicht nur einführen, ohne ein Segengemicht burch bie Ausfuhr zu haben; bas würde gur Berarmung führen. Man muß bamit rechnen, bevor alles geregelt ift, bag ein Johr und mehr vergebt, che von ben einauführenben Tertilrobstoffen bas erfte Stud Mare pom Stuhl bes Webers fommt. Die beutiche Tertilinduftrie beschäftigte por bem Kriege über eine Million Personen in etwa 165 000 Betrieben mit etwa 16 Millionen Spindeln und % Million mechanischen Beb-Hilblen. Che biefer große Betrieb in Ordnung fommt, um eine genugenbe Berforgung berbeiguführen, wird noch lange Beit vergeben. Mir merben auch weiterhin noch gezwungen sein. Ersangewebe zu verwenden, und auch an bem Material hierzu haben wir feinen Heberfluß.

Die von ber Mliitarverwaltung beichlagnahmten Garne merben lofort frei gegeben merben, aber auch biefe Beftanbe find fehr zusammengeschrumpft, bas beweift, bag es mit Mube und Rot gelungen ift, auf ben Ropf ber Bevölferung 40 Meter Rahfaben gu befommen. Die Rot tann bamit ein ben werden. Das begründet fich ferner noch andere zentrale Regierung jur Bertretung | rufung einer Delegiertenversammlung aller | befett); Krieg: Scheuch, Unterftaatssefretar

bentlich hohen Arbeitslöhne und eine Ermagigung irgendwelcher Spefen für bie Griebenswirtichaft vorläufig gar nicht gebacht werben fann.

Die Griaifer.

Paris, 27. Rov. (288.) Melbung ber Agence Savas. "Echo be Paris" melbet aus London: In Beantwortung von Meugerungen ber Entente, welche bie Internierung bes Raifers in feiner Gigenicaft als Oberbefehlshaber ber beutiden Armee forbern, halt bie hollanbifche Regierung an ihrer Auffaffung feft, nach welcher ber Raifer, nachbem er abgebantt habe, nicht mehr als Glieb ber Armee angesehen und bemgemäß auch nicht interniert werben tonne. Gie verfichert, von bem Staatsfefretar Dr. Golf eine Rote erhalten ju haben, welche bie Abbantung mitteilt. Die hollandische Regierung füge hingu, fie übermache ben Raifer ftreng, ber tas hollanbifche Gebiet nicht verlaffen tonne. "Matin" erfährt aus London, daß die Alliierten bie binfictlich bes Raifers gu treffenben Magnahmen fehr forgfältig prüften, aber bie Lage werbe als heifel angesehen. Die hollandifche Auffaffung fei, bag Berfonen, beren Auslieferung in Betracht fomme, nicht ausgeliefert werben fonnten ohne bie Buftimmung bes Landes, beren Untertanen fie feien. Bie bem auch fet, die Unmefenheit bes Raifers in Solland verfete bie holländische Regierung in eine heifle Lage, ba ber Raifer nicht offiziell abgebantt habe unb einen flagranten Digbrauch ber hollanbifden Gaftfreunbichaft begebe. Dies verfete bie Alliierten in eine viel leichtere Lage gegen-Aber ber hollandifchen Regierung. Man hoffe, bak Solland feineAuffaffungen anbern werbe benn menn bie beutsche Regierung fich meigere, in bie Auslieferung bes Raifers gu willigen, fo tonne man nicht fagen, was für eine Wendung bie Dinge nehmen murben.

Umiterbam, 28. Rov. (20B.) Die frühere beutiche Raiferin . ift morgens in Maarsbergen bei Utrecht angefommen. Sie murbe am Bahnhofe vom Grafen Bentind empfangen und fuhr im Automobil nach

Schlof Amerangen.

London, 26. Nov. (WB.) Reuter. "Evening Stanbarb" erfährt aus zuverläffiger Quelle, bag ein Bunft ber Tagesorbnung ber Ariebenstonfereng bie Erwägung ber Roofition bes Extaifers, bes Extronpringen und anberer Berfonlichfeiten bil ben werbe mit ber Abficht, fie megen ihrer mahrend bes Krieges gegen bas Bolferrecht begangenen Bergeben gerichtlich zur Berantwortung zu ziehen.

Rewort, 26. Rop. (BB.) Reuter. Der Bertreter ber Affociated Breg hatte ein Intervtem mit bem früheren Raifer von Defterreich, in bem biefer fagte: "Es freut mich febr, einen Amerifaner gu feben, ber ein Land pertritt, bas ebenfalls für ben Frieben arbeitet. Ich bin mahrend bes Krieges ftets für ben Frieden eingetreten und mar bauernb beftrebt, Lebensmittel für bie Golbaten und bas Bolf zu erlangen. Doch fest fehlen fie ihnen trog aller Bemuhungen außerorbentlich. Wenn Amerifa und bie Alliterten biefe Tatfachen nicht erfennen, wird ber Mangel in ein paar Wochen hier febr groß fein. Wir taten unfer beftes, mehr fann nicht getan merben. Wenn wir feine Lebensmittel und Roblen erhalten, merben wir in Wien Unruben befommen, vielleicht auch eine Rrant. beit aus Rufland, bie wir Bollchemismus nennen. 3ch glaube, bag es im Intereffe ber Alliterten liegt, uns gu unterftuben, benn ber Bolichemismus fann auch eine Gefahr für die Alliierten werben. Die Lage ist ernst, ba bie Transportmittel besorganifiert find. Ueber bie Bufunft fann ich nicht fprechen. Was die Bergangenheit betrifft, To fann ich nur wieberholten, bak ich glaube, meine Pflicht getan zu haben." Im Berlaufe bes Gespräches sprach ber Kaiser seine aufrichtige Ueberzeugung aus, bag ber Berfall bes Reiches in eine fleine Gruppe von Rationen für alle politische Ratastrophen gur Folge haben merbe, und bag bie eine ober

Die Offigiere ber Umgebung bes Raifers miefen ben Rorrespondenten auf die unermubliche Arbeit bes Kaifers mahrend bes Rrieges bin und daß er gefrantt fei über bie Gerüchte in ben Lanbern ber Alliferten fiber fein leichtfinniges Privatleben.

Sir und wiber Die neue

Berlin, 28. Ron.Die Berhandlungen über die Borlage des Reichsamts des Innern betr. bie Bahlen gur Ronftitus ante nehmen einen guten Fortgang. Allerbings ift die Entscheidung über bie wichtigsten Fragen, Bahl und Große ber Wahlfreise, Wahltermin, bisher noch nicht gefallen. Die Beichluffaffung foll heute erfolgen. (Boff. 3tg.)

Berlin, 28. Roo. Mit ben Borarbeis ten für die Bahlen gur fonftitutes renben Rationalverfammlung, beren ichleunige Ginberufung allerdinge geforbert wirb, ift bereits begonnen morven. Das Wahlbureau bes Berliner Magiftrats hat in biefen Tagen bie Sausliften perfandt. Für ben Stadtbegirt Berlin find etwa 20 000 Sausliften verfandt worden.

Raristuhe, 28. Nov. Die "Babifche Breffe" erfährt aus Burich: Die bortigen Morgenzeitungen berichten, bag in beutichen bemofratifden Rreifen eine ftarfe Strömung besteht, die auf die Kandidatur bes Bringen Mar von Baben als erften Brafibenten ber großbeutichen Republif binarbeitet.

Berlin, 28. Rov. Obwohl noch geftern abend bie Rachricht verbreitet wurde, bag Staatsfefretar Dr. Golf trog feines Ronfliftes mit Gisner im Amte bleiben würde, und zwar mit Rudficht auf die internationalen Begiehungen, icheint es boch, baß in nachfter Beit, vielleicht icon beute, Die Demiffion Golfs erfolgen wird. In Diefem Kalle beabsichtige, wie bie "Boff. 3tg." hort, die gesamte politische Abteilung bes Ausmartigen Umtes ebenfalls gurudgutreten. Go icheint ferner nicht ausgeschloffen zu fein, bag die nach Schluß ber Reichstonfereng laut gewordenen Angriffe gegen anbere Mitglieber ber Reichsleitung auch bie Radtrittserflarung einzelner fogialiftifder Mitglieber gur Folge haben werben, ba biefe Angriffe einflugreiche Unterftugung erfahren.

. Berlin, 27. Rov. (2BB. Amtlich.) Der Bollzugerat ersuchte ben Rat ber Bolfsbeauf: tragten 1. ichleunigit zu veranlaffen, bag Serr Golf aus feiner Stellung ausicheibet, 2. unter Bugiehung von Mitgliebern bes Bollgugsrates für bie Beichlag. nahme und Bewachung affer auswartige Angelegenheiten und aller bas gestürzte Regierungsfnitem betreffenden Aften un-

pergiiglich Corge zu tragen. Berlin, 28. Rov. Bie bie "Germania" mitteilt, wird in politischen Rreifen bie Frage, of die fommende Rationalnets fammlung in Berlin tagen tonne, glatt nerneint. Die Spartafusgruppe und das was um fie herumhängt, würde vor bem Berluch nicht gurudichreden, gegen ein Parlament bas ihrem Billen nicht gefügig ift, alle Dittel des Terrors anguwenden. In Berlin beberricht Liebfnecht in ber Tat bie Situation. Die "Germania" nimmt an, bas ungefähr 100 000 Bivilpersonen in Berlin im Befity von Maffen, Gewehren, Revolvern ufm., find. Dazu feien aus ben Depots große Mengen non Munition und Sandgranaten entwendet worben. Ferner fet bas Berliner Militar gum Teil ohne Baffen, gum anderen Teil poliftanbig unguverläffig. Gine Rationalrerfammlung muffe ohne Beeinfluffung ber Strafe uhabhangig ihre Entichliffe faffen fönnen.

Berlin, 27. Rov. (MB.) Der Bolljugsausichuf bes Golbatenrates bei ber Oberften Seeresleitung richtete heute an ben Bollzugsrat des Arbeiters und Golbatenrates Groß-Berlin folgenben Gernheeresleitung begruft freudig bie Ginbe-

barauf, weil an einen Abbau ber außeror- | ber gemeinsamen Intereffen notwendig fei. | Arbeiter- und Goldatenrate Deutschlands auf ben 16.. Dezember nach Berlin. Er hofft auf Berftandigung und gemeinsame Arbeit mit bem in Ems am 1. Dezember zu mahlenben Bollgugsrat ber Goldatenrate bes Frontbeeres und erwartet die Bulaffung eines Bertreters au je 100 000 Felbfolbaten gur Tagung. Die Golbatenrate ber Front haben fich ber Regierung Ebert-Saafe in überwiegenber Mehrgahl - nicht eine gegenteilige Stimme liegt vor - jur Berfügung geftellt und munichen bie balbmöglichfte Ginberufung einer verfaffungsgebenden Rationalverfammlung. Alle Bertreter ber Front lehnen einmutig jeben Berfuch ab, bas Seer für monardiffe Reaftion ober bolichemiftifchen Terror Bu gebrauchen.

Der Bollzugsausichuß bes Golbatenrates bet ber Oberften Beeresleitung:

Antesberger, 1. Borf. Bederle, 2. Borf. Berlin, 27. Rov. '(UB.) Bom Minifte-rium für Biffenschaft, Kunft und Bolfsbilbung ift folgende Berfügung erlaffen worben: 1. Die geiftliche Orteiculauffict in Breufen ift von beute ab aufgehoben. 2.. Die bisherigen Inhaber bleiben fo lange im Amt, bis ihre Befugniffe burch bie Rreisichul-Infpettionen übernommen fein merben. 3 Die Uebernahme ift unverzuglich in die Wege gu leiten und muß am 31 Dezember abgefd,loffen fein. Das Minifterium für Biffenichaft, Runft

und Bolfsbilbung: (gez.) Soffmann Sanifd. Des weiteren hat bas betreffenbe Minifterium im Intereffe ber Bolfsbilbung ben folgenben Munich an bas Kriegsministerium gerichtet: 3m Intereffe ber balbigen Bieberaufnahme bes vollen Unterrichtsbetriebes bitter mit bas preufische Kriegeminifierium gu verifigen baft bei ber bevorftehenden Des mebiliferung alle Lebrer ohne Unterfchieb

uf it entlaffen merbe :

Berlin, 28. Rov. (208.) Die Mitglieber tes Edugverbanbes ber beutiden Schriftfteller, ber feit Jahren bie Intereffen ber beutichen Schriftiteller vertrit, beauftragten in einer öffentlichen Berfammlung, die burch umfaffenbe Ausführungen bes Rultusminifters Ronrad Sanifch fiber bie Grundfate und Abfichten bes Rultusminifte. riums besonders wichtigen Charafter befam, ben Borftand, alle erforberlichen Schritte gu tun, ben Schriftstellern gegenüber ben Berlegern nach bemBorbilb berGewerfichaften gu größeren Rechten zu verhelfen, Die Berfamm. lung ließ feinen Zweifel barüber, dag erheb. lich Eingriffe erforberlich finb, um ber geiftigen Arbeit gegenüber bem Rapitag bie gewünichte Freiheit und einen berechtigten Geminnanspruch gu fichern. Die Berleger und Theaterdireftoren murben ferner aufgefordert, nunmehr, nachdem die Benfur gefallen ift, bie verboten gemefenen Bils der und Stude ber Deffentlichfeit nicht langer porquenthalten. Als Delegierte für ben Arbeiter und Solbatenrat murben Julius Bab und Robert Breuer gewählt.

Umfterdam, 28. Nov. "Daily Chronicle" melbet: Das nach Deutschland vorrufende Befahungsheer Englands erhielt ben Befehl, Bertreter ber fogenannten Arheiterund Goldatenrate, Die behördliche Aunftionen ausüben wollen, für bie Dauer ber Befegung festaunehmen. Gine meitere Beifung geht bahin, bag bie fruferen Beborben als bie allein anerfannten Bertreter ber Bivilberölferung in ben befenten Gebieten angufeben find. Der "Matin" melbet aus Saarbruden: Der frangofifche Befehlshaber bat bie Golbaten- undb Arbeiterrate im besetten Gebiet als Priivatvereine mit antimilitärische Tendeng zwangsmeife gefchloffen.

Bolitifde Heberlicht.

Berlin, 27. Rov. (208. Amtlich.) Innerhalb ber preußischen Regierung (Staatsministerium) bilben Sirich, Strobel, Braun, Gugen Ernft, Abolf Soffmann und Dr. Rojenfeld bas politifche Ra. binett. Die Besetung ber Gingelminiftefpruch: Der Golbatenrat bei ber Oberften rien ift folgenbe: Sanbel: Wifchbed, Beiges ordneter Sue (Die ameite Stelle ift noch nicht

Gobre; Deffentliche Arbeiten: Boff, Beigeordneter Baul Soffmann und Brunner; Inneres: Sirich und Dr. Breiticheib, beigegeben Eugen Ernft; Wiffenicaft, Runft und Boltsbildung: Abolf Soffmann und Sanifch; Finangen: Dr. Gubefum und Gimon; Landwirtfcaft, Domanen und Forften: Braun unb Sofer; Juftig: Dr. Rofenfelb und 28. Seine.

Berlin, 28. Nov. Am 23. b. M. ftarb auf ber Durchreife in Weimar ber General ber Infanterie Grit v. Below, ber im Frieden gulett tommanbierenber General bes 21. Armeeforps, mahrend bes Krieges als flegreicher Gubrer einer Seeresgruppe im Beften mehrfach in ben Seeresberichten rufmenb ermahnt murbe.

Raffel, 28. Rop. Ueber bie von ber Reichsregierung verlangte Berlegung ber Dberften Seeresleitung von Raf. fel nach Berlin ift Endgiltiges noch nicht gemelbet worben. Es beift bier, baf bie Berhaltniffe in Bilhelmshobe für bie Oberfte Seeresleitung ohnedies fehr unangenehm find, Allgemein fiel bier bas ernste und traurige Musfehen bes Feldmarichalls von hindenburg bei ber Befichtigung ber beimfehrenben

Berlin, 28. Rop. (MB.) Gine auf Ginlabung bes Minifters Sirich im Minifterium bes Innern unter bem Borfit bes Mintfterialbireftors Rirchner gusammengetretene Berfammlung, die mahrend ber Demobils machung und nach bem Friedensichluß bie erforberlichen gelundheitlichen Dag. nahmen beraten wird, und an ber anertannte ärztliche, bogienische und sonftige Sachperftändige auf dem Gebiete ber Boltsgefund. heitspflege teilnehmen, ftellte feft, bak infolge bes Rahrungsmangels Leib und Leben von Mannern, Frauen und Rindern aufs tieffte gelitten haben. Namentlich in ben lekten Monaten verschlechterten fich bie Gefundheitsverhältnisse von Tag zu Tag. Es fteht bei ber Ungulanglichfeit ber biesiahrigen Ernte an Brotgetreibe, Kartoffeln und Biehfutter mit Bestimmtheit gu ermarten, bak ein unabsehbarer, nicht wieber gutgumachender Schaben, ja gerabegu eine Sungerenot eintritt, wenn nicht in allerfürgefter Frift eine ausgiebigfte Rahrungsmittel- und Auttermittelgufuhr aus bem Muslanbe einsette.

Diffelborf, 28, Rov. Rach Melbungen ber Maffenstillstandsfommiffion an die Sandelsfammer Duisburg foll burch ben Maffenftills ftand bie Musibung ber Rheinichifffabrt nicht behindert werben.

Birid. 28. Rov. Bon gut unterrichteter Seite mirb gemelbet, bak bie Regierung ber Pereinigten Staaten entichloffen ift, nicht eher in Friebensverhandlungen einzutreten, bis Rukland burch eine gentrale burgerliche Regierung an ben Berhand-Jungen teifaunehmen in ber Lage fein wirb. Die enbaultigen Friedensverhandlungen milrben bemnach folange binausgeschoben merben, bis ber Berband in Rufland Orbnuna geichaffen hat.

Aubaneit, 28. Rop. Der "Befti Sirlap" veröffentlicht bie Auffeben erregenbe Mitteilung, ban ber frühere ungarifche Sonvebminifter und Chef bes Erfatwefens Baron Camuel Sagai im Jahre 1916 bem Ronig Franz Josef eine ausführliche Dentichrift unterbreitete, in ber er nachwies, bak Defterreich-Ungarn ben Krieg nicht la als ein wetteres halbes Jahr fortführen tonne und bag ein Sieg ber Monardie ausgeschlossen sei. Trot ber schlagenben Beweisführung nahmen aber bie verantwortliden ungarifden Staatsmanner im Ginnernehmen mit ben öfterreichlichen Ratgebern bes Monarchen gegen bie Denfichrift Stellung und bewegten ben Ronig, fie unberudlichtigt gu loffen. (Berl. Igbl.)

Stadtnadrichten.

Bushaugtheates.

Der Leibgarbift. Romobie in 3 Aften von Frang Molnar. Gaftfriel von Mitgliebern besMainger Stadt. theaters am Donnerstag, 28. November.

e. Die Mainzer, Die fich am Donnerstag gupor mit Grillparzers abgrundiger "Debea" fo trefflich bet uns eingeführt hatten, brachten biesmal ein in jeber Begiehung weniger ernft zu nehmendes Stud, nämlich Frang Mol-nars "Der Leibgarbift". Es ist bies ein Schaufpiel im Schaufpiel, mit einem tomo. bienhaften Ginichlag, ber, nicht eben fonberlich wikig, mitunter fich fehr absurd und fab gebarbet. Bor etlichen Jahren ichon einmal bei uns aufgeführt, hinterlieft ber "Leibgarbift" megen feiner vollenbeten Biebergabe geftern abend einen halbmegs gunftigen Ginbrud. Diefelben Darfteller, welche bie Saupt. rollen ber "Mebea" verforperten, führten auch biesmal an oberfter Stelle ihr ftartes Konnen ins Treffen: Gertrud Jangen und Otto Laubinger. Weben mir ber erfteren ben Borgug, fo icon beshalb, weil fie burch ihre blendenbe Ericheinung für fich einnahm. Ergöklich, wie fie ben perfleibeten Gatten am Rarrenfeil führte und bei beffen Demas- foulfes Rait. Muf ber Tagesorbnung fteben :

ber "erften, großen und ichweren Rolle feines Lebens" ber waschechte Tup bes blafferten Offiziers: fporrentlingend, fabelraffelnd und schnarrig und edig. Die Mama wurde burch Bettina Brehm berbtomifch berausgearbeitet. Albert Seinemann frachate als Kritifer febr poffierlich und bas Dienftmab. den Therefe Miller verharrte beständig auf bem Sorchpoften. Rurgum, alle waren fie auf bem rechten Blag. Bleibt nur gu bebauern, bag foviel leeres Stroh gebrofchen merben mußte. Dr. Frit Binbhaufen lettete bas Spiel. Für bie Geftaltung ber Bühnenbilder hatte Robert Reppach perantwortlich gezeichnet. Entzudend mar ber Sintergrund ber Opernhausloge und echte Stimmungsmache war im Bouboir ber Schau-Spielerin zu verfpuren. Bunichen wir noch, baß ben Maingern bie Tore bes Brildentopfes auch nach bellen Schliekung fich uns öffnen werben, um weiter gu uns tommen gu tonnen - aber mit etwas erträglicherer Roft,

* Trauriges Wieberfehen. Gin aus bem Gelbe gurudgefehrter Somburger Rrieger fand bei feiner Anfunft im elterlichen Saufe bie Tur verichloffen. Es murbe ihm von Sausbewohnern mitgeteilt, baß feine Mutter vermutlich bei auswarts mohnenden Berwandten wile. Die an bortiger Stelle eingezogenen Erfundigungen mußten jedoch nichts über ben Aufenthalt ber Mutter gu berichten. Der von truben Ahnungen befeelte Cofin lief baraufhin bie Turen feines Elternhauses öffnen und es bot fich ihm als. bald ein trauriger Unblid. Entfeelt lag bie hochbetagte Mutter im Bette. Ihr Tob foll nach Aussagen bes Arztes icon por etwa 14 Tagen infolge Schlaganfalles erfolgt fein. Dem leibgeprüften Kriegersmann, ber feinen Eltern ein braber fürforglicher Cohn mar, bringt man von Freunden und Rachbarn tietee Mitgefühl entgegen.

* Die abbestellte Brotbadung. Wir berichteten por einigen Tagen fiber bie umfangreichen Brotbadungen, Die Die B. 21rmee beim Obertaunusfreis in Muftrag gegeben hatte. Um bie Brote gur feftgefesten Brift liefern ju tonnen, hatte man fieberhaft an ihrer Berftellung gearbeitet. Schon war ber größte Teil ber Brote gebaden, als bie Raericht eintraf, bağ bie 5. Armee bet ihrem Müchzug fich felbft mit Mrot verforgt, und infolgebeffen ber Auftrag jurud. gezogen werben maffe. Da gun vorläufig im Obertaunuslandchen ein Meberfing an Broten ift, haben bie Badereien Unmeifung erhalten, verläufig fein Brot gu baden, Much ichweben Erörterungen, um einen Teil ber Brote an Militarbehorben ober fonftige Stellen ju veraugern.

" Sinquartierung. Bon heute ab werben bier erwartet 1 Offizier, 60 Mann und 40 Bferde, fur ben 30. Ren: find angemeldet 1 Dffigier 33 Mann, 23 Bferbe und für den 1. Dez. 50 Dffigiere 400 Mann und 250 Pferbe. Die Mannicaften werben in ber Raferne untergebracht, ffir Die Pferbe muffen Stallungen bereit gehalten werben. Die Unfage tam fo überraidend, daß nicht genugend Beit mar, bie Einquartierung ber Bferbe angumelben, fobag jeber Stanbefiger gemartig fein ming, daß bet ihm Pferde eingestellt merben.

* Lebenomittelfalender. Das Lebens. mittelamt bringt gur Berteilung: 150 gr. frifches & leifch und Burft, 50 gr. Mat. garine, Rnorrs Guppen mebl und Raffee. Er fa 8, fowie 28 bezw. 40 Pfd. Rartoffeln filr ben Beitraum son 4 Wochen.

* Rirchen-Rongert, Wir wollen nicht verfehlen, an diefer Stelle nochmals auf bas Bohltätigfeitstongert hingumeifen, bas ber Baterlanbifche Frauenverein gum Beften ber heimfehrenden Krieger am Camstag, 30. Rovember, abends 8 Uhr, in ber Erloferfirche veranstaltet. Ditwirfenbe find anerfannte Rünftler, wie Grl. Elebeth Overlad, Rongertfangerin aus Frantfurt, Organist Friedrich Schildhauer und das Rut- und Ginfonieoorchefter unter Leitung von Rapelimeis fter Carl Chrenberg. Das Programm verzeichnet u. a. eine Komposition von Carl Chrenberg.

Beine öffentliche Sigung. Die heute Abend 8.30 ftattfindende Gigung bes Diagiftrats, Burgerausichuffes, Arbeiter. und Goldatenrate und ber Stadtverorbne. ten.Berfammlung ift feine öffentliche Sigung, fonbern eine Beiprechung im engeren Rreife.

Reine Berfteigerungen mehr: Wegenüber ben wieberholt an uns gerichteten Unfragen, wann bie nachften Berfteigerungen für bie noch vorhandenen Gegenftande bes Groken Sauptquartiers ftattfinden, teilen wir nochmals mit, bag bas gejamte noch worhau bene Beeresgut in bie Sanbe ber Stabt beam, bes Arbeiterrats übergegangen ift. Weitere Berfteigerungen follen fpater, wenn fic vieles getlärt hat, ftattfinben.

* Situng Des Rreisausiduffes. Um Freitag. 29. Rovember, nachmittags 2 Uhr findet eine Sigung bes Rreisaus-Birticaftliche Demebilmachung

b. S 9. Erwerbslofenfürforge-Orts. tohn und pro Ropf.

1 . Motftanbearbeiten. 2. Anordnung über ben Wert ber Fleife.

8. Rommiffon für Rreisbelleibungsftelle. 4. Rotgelb bes Begirfsverbanbes.

5. Antrag ber Frantfurter LofalBahn M. G. wegen Erhöhung bes Strompreis. 6. Raffanifder Deimatbant, Weihnachte-

pende für Beer und Slotte. 7. Beteiligung bes Rreifes an ber Dentig.

Rraftwagengefellicaft. 8. Gehaltsregelung ber Bargermeifter ber Landgemeinben.

9. Ausfcheiben bes Gefdaftsführers bes Rreis-Bebensmittelamts Whteilung A. 10. Mildrevifer.

11. Ginftellung son Bilfstraften (Rachter, Rullmann).

12. Organifation bor Mergtlichen Bod. fungoftelle.

18. Familienunterftugungen.

Einzuge für entlaffene Rriegs. teilnehmer. Im Rreife ber entlaffenen Goldaten berricht bas Migverftandnis, als ob fie von ber Rreisbetleibungsftelle bie Bergabe eines Bivilanguges gu beanfpruchen hatten. Den Entlaffungsangug, ber nach ber Befanntmadung bes Rriegsminifteriums som 18. Movember 1918 jebem ordnungsmäßig entlaffenen Golbaten ausgehanbigt werben foll, hat nicht bie Rreisbeffeibungsftelle, fondern bas Militar-(Gragtruppenteil) bereitzuftellen.

"Reine Mufhebung ber Lebens-mittelboridriften. Der Staussefretar bes Rriegsernahrungsamtes macht befannt: Dem Bernehmen nach ift bei ber Bevol. ferung insbesondere auch auf bem Cande bie Unficht verbreitet, bag mit bem Gintritt ber neuen Regterungsform bie bisherigen Lebensmittelporidriften auger Rraft getreten feien. Ich erfuche, folden falfchen Gerüchten mit aller Entichiebenheit burch auftlarende Beröffentlichungen und Belebrungen in jeber möglichen Art und Beife entgegen gu treten und bie Bevolferung barauf hingumeifen, bag bie genaue Ginhaltung ber Borichriften, betreffend Abgabe son Rahrungsmitteln nur gegen Rarten, Berfütterungsperbote ufm., im gegenwärti: gen Augenblid mit vericharfter Genauigfeit durchgeführt werben muffen, wenn eine Stedung ber Lebensmittelverforgnng in ben michtigften Berbrauchsgebieten vermieben werben foll. Wann bie von ben Ententelanbern in Ausficht geftellte Bufuhr von Lebensmitteln eintreffen u. gur Berteilung tommen tann, und wie groß bie Mengen bemeffen fein werben, fteht noch in feiner Beife feft. Rur bie ftridte Mufrechterhal. tung unferes Ernahrungsfpftems und bie Beachtung ber erlaffenen Borichriften fann bas beutiche Bolt vor ber Sungersnot be.

Borrate im Groken Dauptquartier. Rach Mitteilungen bes Dberur eler Arbeiter. und Goldatenrates murben bei ber Sichtung ber Borrate bes Großen Sauptquartiers u. a. bort aufgefunden 158 Maggon Rohlen, 600 Bentner Sped, 84 Bentner Butter und große Mengen feinfter Ronferven. Die Lebensmitel follen ben gurudtommenben Truppen jugemiefen werben.

* Der Beihnachtepoftvertehr. Bom 16. bis einschlieglich 24. Dezember treten im Boftvertehr einige notwendige Et n. forantungen ein. Batete mit Wert, angabe bis ju 100 Mt. und über 100 Mt. merben nur bann von Brivatperfon u gur Beforberung angenommen, wenn fie, abgefeben pon ben Mitteilungen über ben Inhalt, ausschließlich bares Gelb, Bertpapieree, Urfunden, Gold, Gilber, Edelfteine ober bacaus gefertigte Gegenstanbe enthalten. Batete mit anderem Inhalt werben ausgeichloffen. Gar bie gleichen Tage werben bringende Palete wie auch Gilbefteflung von gewöhnlichen Bafeten nicht angenommen.

* Bom Generalfommando, Das Generaltommande bes 18. Armeeforps wird porläufig feinen Gig nicht wieber in Frantfurt nehmen, fonbern in Mab Raubeim. Das Stellvertretende Generalfommande bes 18 Armeeforps barfte bemnachft aufgeloft merben. Die Berlegungen find notwendig. ba Frantfurt in die som Militar ju raumenbe Bone fant.

* Beratungs- und Sprechftunden für bedürftige weibliche Berionen. Die rat. und fürforgebeburftigen weiblichen Berfonen bes Obertaunusfreifes erhalten jeben Dienstag Bormittag von 9-12 Uhr im Geichaftszimmer bes Rreismobliabrts-amtes Bimmer Rt. 13 bes Rreishaufes unentgelblich Rat und Anstunft. Rriegs: beichabigte erhalten ebenbajelbit jeben Mittwoch Bormittag, Rat und Surforge.

Bermijchtes.

Der lette preufifche Monig? Bei tanntlich fprechen die Gerichte ihre Urteile immer : "Im Ramen bes Banbesherrn", in Breugen alfo "3m Ramen bes Ronigs". Bei ber raiden Entwidlung ber ftantlichen Ummaljung maren bie Richter vielfach im

mehr ansgufprocen fei. Ge ift baber viel. leicht nicht uninteroffaut, folgenbes feitzuftellen : ,Bie es fdeint, warbe ber Thron. vergicht bes Rronpringen ouft und ber Mi. bantung Ratfer Withelms II. ausgelprocen. Es ift alfo nad ber Abbaufung Bilbelms II. ber Rronpring tatfacilie als Wilhelm III. noch eine furge Beit Ruifes und Ronig gemejen. Radbem auch er feinen Thronner. gicht ausgefproden gatte, if tatfaclic bie herrichermarbe auf feinen alteften Cobu. ben lijahrigen Bringen Bilbelm aberge. gangen, der als Wilhelm IV. Raifer non Beutichland und König von Breugen ge-worden ift. Da er nicht volljährig ift, fo batte für ihn naturgemäß ein Regent beftellt werben miffen. Catfaglia ift nod heute die rechtliche Frage augeflatt, ob Bilhelm IV. noch im Beft ber Rronrechte ift; benn obmohl bas Deutice Reich unb bas Ronigreich Breguen als Republit en flatt morben find, ift, fomeit bisher befannt geworben ift, ein Befdlug barüber, bag bie gange Dynaftie Sobengoffern im Reiche und in Breugen abgefest fei, noch uicht gefaßt morben. Daraus ertlätt es fic 3. B. aud, bag einzelne preugifche Gorichte noch jest ihre Urteile "Im Ramen bes Ronigs" aus preden, mabrend andere nore fichtiger 3m Ramen ber Regierung" utteilen und einige ohne jebe genanere Begeichnung, nur mit ben Worten "Es mirb für Recht erfannt, bag . . . " bas Urteil abgeben. Es ift immerbin intereffant, auf biefe Rutiofa bingumeifen.

" 15 Unguge und 15 Baar Schuhe. Die garifche Regierung hat Wiener Blättern gufolge eine fehr groteste Berfügung erlaffen. In Ungarn war vor furgem eine Berordnung erlaffen worden, nach ber jeber, ber vier Unguge befag, verpflichtet murbe, einen Angug für heimfehrenbe unbemittelte Rrieger abzugeben. Die republitanifche Regierung hat nun biefen Erlag abgeanbert und beitimmt bağ niemand mehr als 15 Angüge, 15 Paar Schuhe, 30 Bemben und 38 - ausgerechnet 38 Unterhofen besigen barf. Alles mas barüber ift, ift für die Golbaten abzuliefern. Dag natürlich unter folden Umftanben in gang Ungarn, soweit nicht freiwillige Gaben in Betracht tommen, auch nicht fo viel Angüge ober Bafcheftiide abgeliefert werben fonnen, als bagu genügen murben, eine Rorporal ichaft zu befleiben, ift felbitveritanblich.

Airolloe Radridien.

Commobinife in Der aunng. Guff febriftete Um Camotag, 80. Roumbie, nachmittage & Uhr: Beichtvonbereitung fie bas Abendmahl am

1. Moment. Um Conntag, 1. Abvent, ben I Dezember. Bormiliage 9 Mir as Min. Gere Gaunt fon Dufspeebiger Bulles (Abichiebsprebigt.) Un-ichliegenb Feior Des Geil. Abendmabis: Ben

schliegend Feier des Gril. Abendmahle: Hen Dekan Holzbausen.
Gemittige il Mir Ainbergonesdierst. Gen Dekan Holzbausen. Gerbevoltung im Pfarrhans I. Wierung des Gern Blarver a D. Julius Werner über das Edema: Die Macht der Neligion in der Erfüllung vaterl Pflichten.
Wierweit, d. Dezemben, Conde & She Nind-liege Gemeinsigheft du Machtnigus & Mr 10 Min.
Dommerstag, d. Dezbr., donde & Ur 10 Min.

Mbendmabie, fere Bfarrer fülling. Bottoebieuff in bee evang. Geblieftifuhliede

Mm Cornfag, I. Abvent ben I. Degember. Bormietage 9 Uhr 40 Min. Borr Bine

Mitmod, 4. Dezember. Aberbs & Mhr 10 Mille. Relegebotftunbe. Goer Plawer Stilkeng.

Geidmadvoll ausgestattete Rednungen

und Geichaftepapiere find ein Beuge, bag man es mit einem gutgeftellten Saufe gu bun bat. Sute Musführungen :: 33 ::

= find nicht teurer =

als miglungene, und boch ift bie beffere Musführung mehr reprafentabel, als bie bas Aufeben eines Geichafte ichabigenben minbermertigen Drudfachen. Unfere Druderei ift ftets bemilit, nur faubere und geichmadvolle Drudarbeiten ju liefern und bittet bei Bebarf um gef. Berüdfichtigung.

Buchdruderei des "Taunusboten".

gie Löhne und ihre Grengen.

In ber Gogialmmofratie ift man am Berte, ben Lohn ber Industriearbeiter für ie Butunft festzusegen. Das geschieht nach Maggabe ber Bedürfniffe und Buniche ber Arbeiter nach ben Erfahrungen ber Krieges git. Die Löhne follen in ber gegenwätigen bobe bleiben cher noch gesteigert merben. Es fragt fich nur, moher bas Gelb bafür fommen ell, wenn die Breife wieber normal werben Da foll gunachit bem Unternehmer fein hobes Einfommen beschnitten werben. Reben anberen Ginmanben ift bie Frage gu ftellen, ob bas, was man bem Unternehmer nimmt, binreicht, um die weitgehenden Bunfche ber Urbeiter gu erfüllen. Ferner muß bas Bert fonfurrengiabig bleiben. Die Ronfurengfahigfeit foll nun gewaltfam baburch bergeftellt werben, bag man in gang Deutschland in ber glemen Beife vorgeht und fiberall gleich hohe Lohne eingeführt. Dann bleibt aber bie Konfurreng bes Auslandes, ber mir unbebingt gewachsen fein muffen, weil wir vom

wir nichts ins Musland vertaufen, haben wir auch fein Gelb, um aus bem Auslande Robftoffe und Rahrungsmittel einzuhandeln. Aber auch ba fieht ber Gozialismus febr rofig und erwartet, daß bie Genoffen bes Muslan. bes ein Gleiches tun und bruberlich genau biefelben Arbeitsbedingungen herftellen, nur, bamit bie Deutschen tonfurrieren . fonnen. Bielleicht tun bas vorübergebend bie Ruffen, Frangofen und Englanter auf feinen Gall. Sie find die Sieger. Für ben rabitalen Co. gialismus ift unter biefen Umitanben bort entichieben feine Stimmung porhanden. Sie benfen nur baran, ben Gieg wirticaftlich auszunugen gum Schaben Deutschlands, Aber wir wollen boch einmal annehmen, es ginge; alle Lanber und Boiter machten mit, neiblos und brüderlich, bis nach Japan und China hinein, die Belt fei ein Birtichaftegebiet, nach einem Billen geleitet. In tiefem Bufegen, ehe man ben Gefamtertrag ber Ar- tige Mitarbeiter, ber mohl einen höheren

Auslande wirtschaftlich abhängig find. Wenn beit und bessen, was Mutter Erde hervotbringt, festgeftellt hat. Wir tonnen boch nicht mehr verzehren, als ba ift. Das Festlegen von hohen Lohnen fann bochitens gur Entwertung des Gelbes führen, man tann nicht mehr faujen, als es gibt. Es ift flar, baf man nicht erft ben Lohn festfegen fann, fonbern umgefehrt bamit anfangen muß, festquftellen, mas vorhanden ift. Erft banach fann man ben Berbrauch und ben Genuß einrichten. Go ift es im Großen, fo im Kleinen, man muß fic nach ber Dede ftreden. Wenn geteilt merben foll, fo muß man erft bie Gefamtfumme tennen, bann bivibiert man mit ber Bahl ber Teilnehmer hinein und berechnet auf biefe Beife, was auf jeben einzelnen fommt. -Bum Schluß noch ein Wort über ben Unternehmer! Oben murbe icon angebeutet, bag ber Unteil für ben einzelnen nicht fo groß ift, wie mancher bentt, wenn man bem Unternehmer feinen Gewinn nimmt und unter bie Falle ware es auch wieber verfehrt, bamit Arbeiter verteilt. Schliefilich ift ber Unter-Bu beginnen, erft ben Lohn ber Arebit feft- nehmer auch einArbeiter- und zwar ein wich-

Lohn verbient, als bie meiften andern. 200 fein Berbienft ins Ungemeffene fteigt, mag man es ihm fürgen. Unverdient hohe Gintommen follte es nicht geben. Wo fich in gefahrbrobenber Weise Rapital in Privathan. ben anhäuft, mag man burch Bermogens- und Erbichaftsfteuer eingreifen. Denn in ber mahren Demofratie wollen mir bie Führung ber Ginfichtigen und Fahigen, aber nicht bie Berrichaft ber Gelbjade. - Bollen wir bie wirticaftliche Lage bes gefamten Bolles heben, fo brauchen wir eine vernünftige und gerechte fogiale Gefengebung. Wir muffen ferner burch Erziehung und Unterricht bie förperliche und geiftige Leiftungsfähigfeit bes Bolfes fteigern, und wir muffen es anhalten gu echter Sparfamteit, bie barin besteht, bie mahren Berte ben fallden vorzugiehen. In biefer Sahigfeit beruht bas Wefen ber Gittlichteit.

Erlöserkirche Bad Homburg

Samstag, den 30. November 1918, abends 8 Uhr Grosses Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der heimkehrenden Hemburger Krieger Veranstaltet vom Vaterländ. Frauen - Verein

MITTWIRKENDE:

Brl. Elsbeth Overlack, Konzerteangenin aus Frankfurt Gosang

Herr Organist Friedrich Schildhauer, Orgel das Kur- und Sinfonieorehester unter Leitang von Kapellmeister Carl Ehrenberg.

VORTRAGSFOLGE:

1. Präludium und Fuge in Cis-moll f. gr. Orchester Joh. Seb. Bach Joh. Seb Bach 2. Toecata d-moll für Orgel . 3. Arie aus dem "Mossias": Er war versehmähet G. F. Händel 4. "Frieden" für Streichenstrumente op 14 . Carl Ehrenber Carl Ehrenberg Fr. Liszt 5. Ave Maria von Aveadelt für Orgel . 6. Zwei Gesänge mit Orgel: Hugo Wolf a) Gebet Max Bruch b) Christ and der Tod 7. Ouvertere zum Oratorium "Paulus" für grosses Felix Mendelsehn

Orchester und Orgel Eintrittspreise: Altarplats num 5 M, vorderes Mittelschiff num 3 M, Seites- und hinteres Mittelschiff 1.50 M, Empore 2 .- M.

Vorverkauf im Kurhaus und beim Küster der Erlöserkirche.

Frifeur Reffelichläger's Abteilung far Sonheitspflega

Bab Hombung

In

Bouijenftraße @

Befichtsdamp bader

Anfaeblige wollftenbige Befeitigung latiger Saare Jimgemagelpfiege, Bugpflege. — Ropf- unb Gefichinnaffage Begente Artifel - Schone Augen burch Deiginnt . Augertmit hautedhenrittel sur Befeitigung ber Wefichisfalten, Rraberifale eie.

Disconto-Gesellschaft Hauptsitz Berlin

Kapital a. Reserven rund M 440,000000 Berfin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfert a. M. Lendon, Meinz, Saarbrückon,

Söpenick, Castrin, Prankfurt a. 8., Homburg v. d. H., Blissback a. M., Stanlenburg. Potsdam, Wiesbaden;

Hamburg : Narddoutsche Bank in Hamburg Hills: A. Sehaciffionson'seher Bankverals A.G.

Webernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung aus langere and kürzere Termine.

Sehranktlicher unter Mitverschluse des Mielers. Assesblungen gages Kredithriste und Reiseschoeles. Vermittiong after bankgeschäftlichen Traneakfonen.

Zweigstelle:

wor der Kurhausgebaude

Beihnachtstaffe "Bum Ginhorn."

Lette Gingahlung: Samstag, 80. November Muszahlung: Samstag, 7. Dezember.

Christbeicherung Wallenhaus.

Der Vorftand.

Das beilige 2B ihnachtafelt nabt heran und bie Rinber bes Beifenhaufos - 12 Rnaben u. 14 Mab. men, - hoffen aud in biefem Jahre auf eine Befdemung. Bir menben uns beshalb periranensvoll en alle Freunde ber BBaifon aub bitten um thue Unterftutung.

Die Chriftbeiderung finbet im Baffonbaus am benigen Mbenb, Biending, ben 24. Dezember nach mittage 4 Mie fintt, wogn fremiblicht eingelaben wirb.

Die Dir. Des Maifenhaufes: Pierrer Füllkung, Del. Bolinaufen, Belive Born, Uhrmacher Gabit

Bebr. Kinderwagen

gu kaufen gesucht. Untergaffe 18.

Suterhaltenes Harkes Herren-Fahrrad

ju kaufen gefucht. Ungebo e m. 3 eis unter 5 5515

Bu kaufen gesucht Jahrrad mithereifung Off rien mit Bre sangabe unter 3.

> Gebrauchter Rüchenschrank

gn Raufen gefudt. Angebete unter &. 6517

1 bis 2 Hobelbanke

Ranfen gefuct. Offert. unter S 5507 au bie Gefcafteft, b. Bl.

Eine große belle

Werkstatt

mit eletrifdem Unfalus, moglion mit Wehnung

gu mieten gejucht. Offerten erbeten u ter 3. 5460.

möbliert, beigbar (Alavier benutzung) ab 1. 12 gefucht

ngebote unter C. 5521 an Die Be dafistelle biefes Blattes. But möbl. Zimmer

> ju vermieten. Soheitraße 19 p.

> > 5525

Herrichaftliche 5-Zimmer-Wohnung

in befter Sage mit Bab unb Bube-

Uusgabe von Cebensmitteln

de goinecous folgende inebentmittel gus Burintlang: 1) Frifches Fleifc und Burft 150 Gramm gegen Abliefenung ber Gletiomarten für bie Boit vom 25. Rovember bie 1. Degember am Samstag, ben 80. b. Mis. von 2 lifr ab im ben Regeriaben.

2) Margarine 50 Graum auf Fritmerle Mr. 4 im Laben Schulfrage usb Ricbori unb gwar am : Dienstag, ben 3. Degember für bie Anfangsbuchftaben M-5

Skittmed). . 4. Donnerstag. 5. Die Bebensmittelfarte I ift mitporgulegen.

8) Anorn's Suppenmehl und Ruffee. Erfat. Das Abholen tann von Dienstag, ben 3. b. Dies. ab in ben Rolonialwavenhand-

4) Rartoffeln 28 Bfunb (Echmerarbeiter 40 Bib.) far vier Boden lungen erfolgen. aus Die Rattoffelma ben fur Die Beit bom 2 .- 29. Dezember. Die Bablang erfolgt für Einwohner bes Stabtbegirfs Somburg im Rathauslaben von pormittags 8 Uhr an und fur Enweh ter Des Stadtbegrike Rieborf in ber bortigen Berkaufsftelle von sormittags 10 Uhr an in folgender Reihenfolge :

Dienstag, ben 3. Dezember für Die Anfangebuchtaben M-G 5-M Mitwod, , 4. Donnersteg, €-3. Freitag,

Die Ansgabeftellen werben bet ber Bablung befannt gegeben

Bad Somburg v. b. S, ben 29. Rowmber 1918. Der Arbeiternat. Der Magiftrat

Bebensmittelperforgung. 5836 Br. Trumeaurspiegel

Möbliertes Zimmer

gu vermieten. Berner 1 einflammen Gabberb.

4 große Bandbilber,

9 floine nene Dolgfoffer,

1 trichterlofen Grammophon

gu verkaufen. Bu erfragen in bet Beidattsftelle be. 31. unter 5514.

und Eh-Gervice (5511 an verkaufen.

Saalburgftr. 24 I. Schone möblierte

5 3immer-Wohnung mit Rache gang ober geteilt gu ber mieten. Parkftrage 10. 5 65

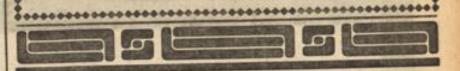
1 Zimmer mit Küche far junges Chopaar ja m eten und Babebor ju vermiten. gefucht. Angebete unt t 8. 5018.

Ballftrage 22.

Olympia-Lichtspiele "Zum Römer"

Samstag, den 30. November, Abends 7.80 Uks, Sonntag, den 1. Dezember, Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 7.30 Uhr.

"Der Wilderer", grosses Drama in 4 Akten. "Der hochherrsosaftliche Diener", Entzückendes Lustspiel in 2 Akten



hierdurch gebe ich ber werten Bürgerichaft Somburgs und Umgegend jur Renntnis, daß ich mit bem heutigen Tage eine

Pferde-Metgerei : : eröffne : :

Prompte und gute Bedienung jugefichert.

Julius Schmucker,

Saingaffe 15.

Wleifdertreifen

herricht vielfach die Unficht, baf burch die gegebenen Berhaltniffe bie Ablieferung der Rinderfuße, teilweife auch der Rohfette nicht mehr ftattzufinden brauche.

Es wird daher ausdrücklich barauf hingewiefen, baß die bestehend n Bundesratsverordnungen keinesfalls aufgehoben find und die Ablieferungspflicht nach wie vor befte t und daß die Augerachtlaffung Beftrafung gemäß ber Bundesratsverordnung gur Folge haben marde.

Bad Homburg v. d. H., 26. November 1918.

Polizeiverwaltung: 5532 Lübke.

*************** Der Arbeiterrat: Schmidt.

Auf die golben Rotbezugsicheine werben abgegeben:

am Montag, ben 2. Degember, vormittegs 8-12 Uhr bei 5. S. Wiefenthal Sohne

auf Rt. 2201-2500 jo 1 Beniner Untregit jum Anenagmepreis pon Wik. 4 50.

Weitere Rotbezugicheine konnen wegen Stodung ber Bufuhr in ber tommenben Bode nicht verabfolgt werben,

Muf bem Gaswert wird Brechtots II und Brennfols in fleineren Mengen verlauft. Ortskohlenftelle.

Weihnachtsh

der Erziehungs- und Pflegeansfalf Scheuern bei Raffau a. d. Lahn.

Beihnachten, bas Weburtifeft bes Beilanbes, in bem Gott ber Menfaheit bie allergrößte Frende bereitet bit, fommt wieber beran, und ba magen mir es, trop bes Drudes ber Beit um Gaben ber Liebe gu bitten, bamit mir auch in biefem Sabre jebem eine fleine Frenbe bereiten fennen. Ber mochte ben an Die Schatt-nfeite bes Lebens Bermiejenen und boch fo g rn Frobitchen bie Chriftfreube nehmen? Freilich wirb's febr ipa fam und praftifch fein bas Cor ftind 1918, aber unfern Rinben lant fic auch wit Benigem wiel Frende boreiten.

Darum bitten wir unfere & ennbe in Stadt und Land herglich um ihre Ditfe, um Gaben in & Ib, Spielfachen, Egwiren, Belleibungeftaden Bir haben far alles, mas bie Li-be uns identt, Bermenbung und find far jebe, aud bie fleinfte Gabe berglich bontbar. Es ergeht befonbere Quittung.

Maen unferen Bobitatern wunfchen wir in biefer eruften Rrie-szeit ein gefegnetes Chriftfeft!

Martin, Bfarrer, Borfipenber bes Borftanbes.

5529

Tobt. Diretter.

Die Boffdedtonto-Rummer ber Auftalt ift Franffurt a. Min. 4000

Geschäfts-Empfehlung

Bom Doore entlaffen, teile meiner werten Runbichaft und bem verebri. Bublifum mit, bağ ich mein Gefcaft wieber aufgenommen habe. Um giltigen Bufpruch bittet

> Simon Widmann, Goubmader Sinter ben Rahmen 26.

Leistungsfähige am hiesigen Platze und Umgebung gut eingeführte

Wein- und Spirituosen-Grosshandlung sucht einen bei der einsehlägigen Kundschaft gut eingeführten

III Vertreter III

fur Frankfurt a. M. und Umgebung. Demselben wäre Gelegenheit geboten, sich eine dauernde und einträgliche Existenz zu schaffen. Offerten unter C. D. 4145 an Haasenstein & Vogler A.G. Frankfurt a. M.

Ab Samstag Mittag 1 Uhr junges Pferdefleisch zu verkaufen bei

Georg Rack,

Kirdorf i. T., Baierstr. 3.

RleibungeRude jeber Art werben gertrennt und ungerfrennt jum Barben in all n Garben, ongenommen. Much konnen auf Bunich bunfie Cachen in hellre e Farben gefa bt werben. Rad Rufter wird fpegiell nicht gefarbt. 5533 Rleiberfarberet Fr. Friedrich

vertaufen:

Saingaffe 13

1 Liegefofa mit Billichbegug

- 1 Liegelofa bobe Rudlehne mit bunflem Bejug.
- 1 effernes Borploggeften.
- 1 Rinder-Bettftelle [polg weiß lotfiert] mit Matrage.
- 2 Saustelefonapparote.

Angujeben Samstags n. Conntage nachmittage 2-5 Ubr. [5512 Riffeleffitr. Rr. 8, Gartenbaus. Rugbaum Büffet, tompl. eich. Schlafzimmer, groß. Spiegelichrant, Mamor= waschtisch, 2 vernickelte Defen, Borgelan, Saus= gerate, Gardinen, Stores und vericiebenes billig verfäuflich. [5820

> Conzenheim, Rirmitr. 13. 1.

Broker Berdienit!

Senfationelle Renbeit.

Mite, getragene und neue Rragen, Borbemben u. Manfcheiten konnen guabmaichba er Bafde umgearbeit't menb. Alleinfabrifetione. recht får demburg an Prebfame

Dame oder Gerr gu vergeben, Erforberlich ift ein fieiner hell r Roum [ent. Laben] mit bellem Dintergimmer, f wie ca. IR 500 .- . IB fteres burch

Semener und Rutten. .. Osnabrück ... Rieberfachlenplat 23.

Bur Dins ag, Bonnerstag und Freitag morgens je 2-8 Stunben

gefucht. fin orfregen 5506) Luffenftrage fat o f. Gran Ba fenngel

Beute nacht entichlief fanft unfere geliebte Muttor

Marie, geb. Schol3.

Bad Somburg v. b. Sobe, 28. Rovember 1918.

Johanna Miller, geb. Strob Bermine Stroh Frang Stroh u. Frau, Sina, geb. Beder.

Die Benebigung finbet fatt: Gumstag, ben 80 Mavemben, nachmittags 3 Uhr som Sierbebaus Luifeuftrafe 108. Bon Biumenfpenben bitten mir bankenb abgufeben.

Ein Waggon Wirsing

friich eingetroffen

teilweise mit Burgel jum Ginichlagen.

Berfauf von 8.30-12 und 1.30-4.30 Uhr hinter ber "Golbenen Rofe".

I. Homburger Kanindenzucht=Berein Sad Somburg v. v. Sohe Gegranbet 1906

Gegrandet 1908 In der am 30. November 1918 abends 8 Uhr

im Bereinstotale ,,Bur Mula" ftattfinbenben Versammlung

werben alle Ditglieber hoflicht und bringend eingelaben. Um gablreides Er deinen bittet 5518] Der Borftand.

Vom Heere entlassen erlanbe ich mir, meiner werten Kundschaft.

meine Buchdruckerei in empfehlende Erinnerung zu bringen :: :: :: :: :: Sanbere Ausführung! Mässige Preise!

Buchdruckerel Konrad Schäfer Bad Homburg 11 Luisenstrasse 21.

Bom Gelde jurudgefehrt!

Erile meiner werten Runbicaft, fowte ber geehrten Ginwohnerschaft Bab Sombu gs mit, bag be mein Geichaft wieder eröffnet babe.

Unter Bufiderung prompter und reelles Bebienung Unton Bornberger, Shuhmahermeifter, haingaffe 18.

von 6 Zimmern mit allem Zubehör von Dauermieter gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Geschäfts-

stelle erbeten unter T. 5530.

CECCCCCCCCCCCCCCCCCCCCCCC

Weihnachten in Bethel.

In unrubiger und buntler Beit febnt fic bie Welt uach Licht und Frieden. Priede auf Geben und Licht für Die traueriben Beigen, bas munichen wie und alle als größtes Weihnachtageichen! Darum bliden wir aus Rot und Eib ber Groc auf bas bimelifde Rinb, bas am wmbe, um uns burd feine Liebe reich ju machen.

Gin Abglang biefer ewigen Liebe follen bie Beibnachtsgeben foin, um die wir wiederum die Freunde von Beihel bitten. Faft 3000 Rrante, Rinder und Detwatlofe find ber gefammelt Dien tommon die verwund den Rrieger, von benen nun icon faft 23 000 hier ve pflogt wurden und etwa 1 800 unfere Winachtsgafte fein werden. Gur alle hoffen wir auf eine fleine Gabe. Be ichwerer die Zeie, um fo mehr hilfe haben wir auf eine tietne weinen wir baufbar an: Reibungsftude, Tabat und Bigarren, Bilber, Bucher, Gviele ober Gelb, nm bas ge faufon, mas Grobe nub Rleine oufreuen tunn. Je ober ob gofchich wird, um fo bantbarer find mir.

Mit henglichem Beihnachtsgruß an bie Frounde von Bethel. R. v. Bodelfdwingh, Bafter. Bothel bei Bielefelb, im Rouember 1918,



Todes:Unzeige.

Sott bem Milmadtigen bat es gefallen, unferen fieben Cohn und Bruber

Thomas Nöll

im Alter won 13 Jahren in ein befferes Jenfeits abgurufen. Bu berfelben Stunde erhielten wir bie tieftrenrige Machricht, bag unfer lieber Gofn und Bruber

Bionier Karl Nöll

Inhaber bes Gifernen Reenges II. Rlaffe in einem Bagarett gu Charlottenburg an einer femeren Bermunbung fanft im Berra entichlafen ift. Bad Somburg-Rirbert, 29, Mes. 1918.

Die tieftrauernden Eltern und Gefdwifter nebft allen Bermanbten.

Das Regntem finbet Camstag vormtiteg 7 Ufr fett, bauach bie Beeidigung com Tranerhaufe Rirdgaffe 53.

einsch ine f Woch Silial

Einze @efd)

Rt. 2 Bet

In

einigen

auffäll

ber 28

und ber ideiner tom ba milbert land it Behand nen for falls 31 men b fie gem his au Diegont Hierter bineun lidsteit Edjott

ber T

bis fte

gebrun

ideiner

gember

aus ci itanbet Jung & ren mi bes of Deutid Es fet bariibe Wittld gängen gerdilo auf ci

Entent einer noth be und bi Immer Revan gen au Biel b frentid hafte 210

Eod lo

tm 21: find bi ber 93 minor tente 1 Berlä um be abanfet beutich mochen banene wie bi Tung 1

trante perfud für ei auftim: merbe TRUTTO! Edian Recht cimito Meins

Reutr Direfte benfer Retwe länger unmö genrbi hinber für n

Die 930 ten 99

inats leine